

Pressemitteilung



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

PRÄLATUR REUTLINGEN

Pfarrer Andreas Föhl
Medienbeauftragter

Hechinger Straße 13

72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304 59

mobil: 0170 8257959

E-Mail: medienpfarramt.reutlingen@elkw.de

18. September 2017

„Eine Oase mitten in der Wüste“

Festgottesdienst zu zehn Jahren Bibelerlebniswelt in Schönbronn

Schramberg-Schönbronn/Reutlingen. Seit zehn Jahren gibt es in der kleinen Dorfkirche im Schramberger Ortsteils Schönbronn die Bibelerlebniswelt, die Diakon Dieter Vanselow gemeinsam mit seiner Frau Gerda ins Leben gerufen hat und betreut. Im Gottesdienst anlässlich des Jubiläums am Sonntag, 10. September, hielt der Reutlinger Prälat Dr. Christian die Festpredigt.

„Wir brauchen Orte, an denen wir miteinander auf Geschichten hören, aus der Geschichte lernen und Mut schöpfen für unsere Gegenwart“, sagte der Reutlinger Regionalbischof in seiner Festpredigt. In einer unsicher gewordenen Zeit gehöre die Bibelerlebniswelt, zu den Orten, „an denen wir Worte entdecken, die uns zur Fußes Leuchte und zum Licht auf dem Lebensweg werden“, so Rose in Anspielung auf ein Motto der Bibelerlebniswelt aus dem 119. Psalm. Er würdigte die Schönbronner Kirche als „ein Ort wie eine Oase mitten in der Wüste“.

Prälat Rose erinnerte an die Geschichte der 1858 erbauten Schönbronner Kirche. Rund 100 Jahre lang habe sie den Mittelpunkt für die evangelischen Christen aus Locherhof, Sulgen, Schönbronn, Hardt, Mariazell und Dunningen gebildet. In den späten 1950er Jahren seien dann auf dem Sulgen und in Locherhof eigene Kirchen gebaut worden, so Rose. Die Zentren des kirchlichen Lebens hätten sich verschoben, zeichnete der Prälat die Entwicklung nach. Am Ende hätten sich die Evangelischen in Schönbronn mit seinen rund 150 Einwohnern die Frage stellen müssen: „Was wird aus unserer Kirche?“. Rose nannte es einen „Glücksfall“, dass Diakon Dieter Vanselow und seine Frau mit anderen zusammen in dieser Situation die Idee zur Bibelerlebniswelt gehabt hätten.

Beim Stehempfang im Anschluss an den Gottesdienst blickte Dieter Vanselow in einem kurzen Bericht auf die vergangenen zehn Jahre zurück. Der Schramberger Oberbürgermeister Thomas Herzog und die Schramberger Pfarrerin Heidrun Stocker bedankten sich bei den Organisatoren der Bibelerlebniswelt.

Die Bibelerlebniswelt wurde 2007 ins Leben gerufen, um die Kirche in Schönbronn zu erhalten. Das Kirchengebäude beherbergt seitdem eine Ausstellung, die Besuchern die Welt und die Geschichten der Bibel nahebringt. Die Bibelerlebniswelt bietet Rundgänge durch das alte und das Neue Testament. Daneben gibt es unter anderem eine Musikoase mit biblischen Instrumenten, eine Gartenoase und das „Café Oriental“. Zudem finden in der Dorfkirche übers Jahr verteilt über 60 Vortrags- und

Konzertveranstaltungen statt. Jährlich besuchen über 2000 Gäste die Bibelerlebniswelt darunter rund 50 Kinder- Jugend- und Erwachsenengruppen. Die Bibelerlebniswelt wird von einem gemeinnützigen Verein mit 70 Mitgliedern getragen.

Inzwischen interessiert sich auch die Wissenschaft für die Schönbronner Kirche. Sie ist eines von vier Gotteshäusern, die die Evangelisch-theologische Fakultät der Universität Tübingen im Rahmen ihres Forschungsprojektes „Nutzungserweiterung von Dorfkirchen“ untersucht. Die übrigen drei Kirchen des Projekts liegen in Brandenburg: eine Kulturkirche, die Autorenlesungen und Bilderausstellungen anbietet, eine Kirche, die zur Hälfte kommunales Bürgerzentrum geworden ist und eine Radwegkirche, in die ein kleines Café eingebaut wurde. Die Folgen solcher Nutzungserweiterungen seien positiv, stellt die Diplom-Theologin Christine Siegl in ihrem Projektbericht fest: Das Kirchengebäude rücke stärker ins Bewusstsein der Ortsbewohner, die Menschen seien stolz auf ihre Kirche, freuten sich, dass Leben in der Kirche sei und seien bereit, sich für ihren Erhalt zu engagieren.

Andreas Föhl

Medienbeauftragter der Prälatur Reutlingen